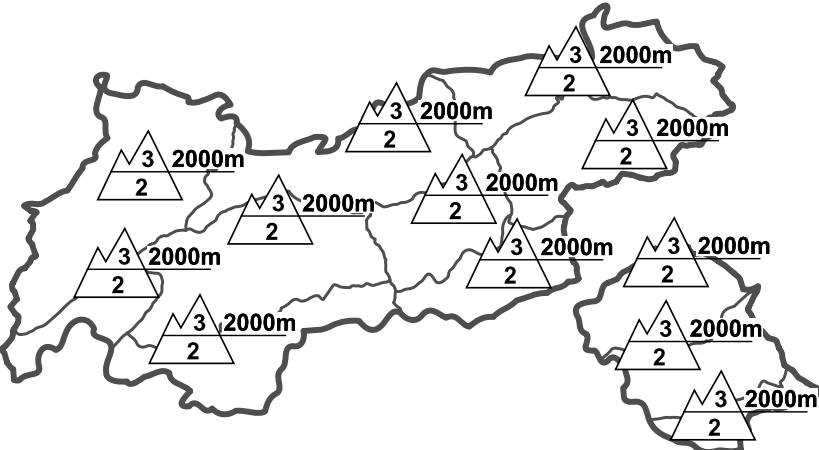





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.01.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 16. Januar 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation hat sich deutlich gebessert.

Zu beachten sind aber noch nicht entladene Hänge oberhalb von etwa 2000m, wo Tribschneeablagerungen unverändert eine erhebliche Schneebrettgefahr verursachen. Auf Grund der milden Temperaturen ist auch die tageszeitliche Entwicklung und Sonneneinstrahlung zu beachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke hat sich überwiegend gut gesetzt und verfestigt, sehr viele störanfällige Zonen haben sich in Form von Selbstauslösungen entladen. Zu beachten sind aber zum Teil ausgeprägte Tribschneeablagerungen im hochalpinen Bereich.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Unter Hochdruckeinfluss hat sich eine typische Inversion ausgebildet, das heißt, in den Tälern ist es wesentlich kälter als auf den Bergen. In den Bergen gute Fernsicht und kaum Wind. Die Temperaturen im Gebirge sind relativ mild: in 2000m -3 bis +2 Grad, in 3000m -5 bis -2 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair